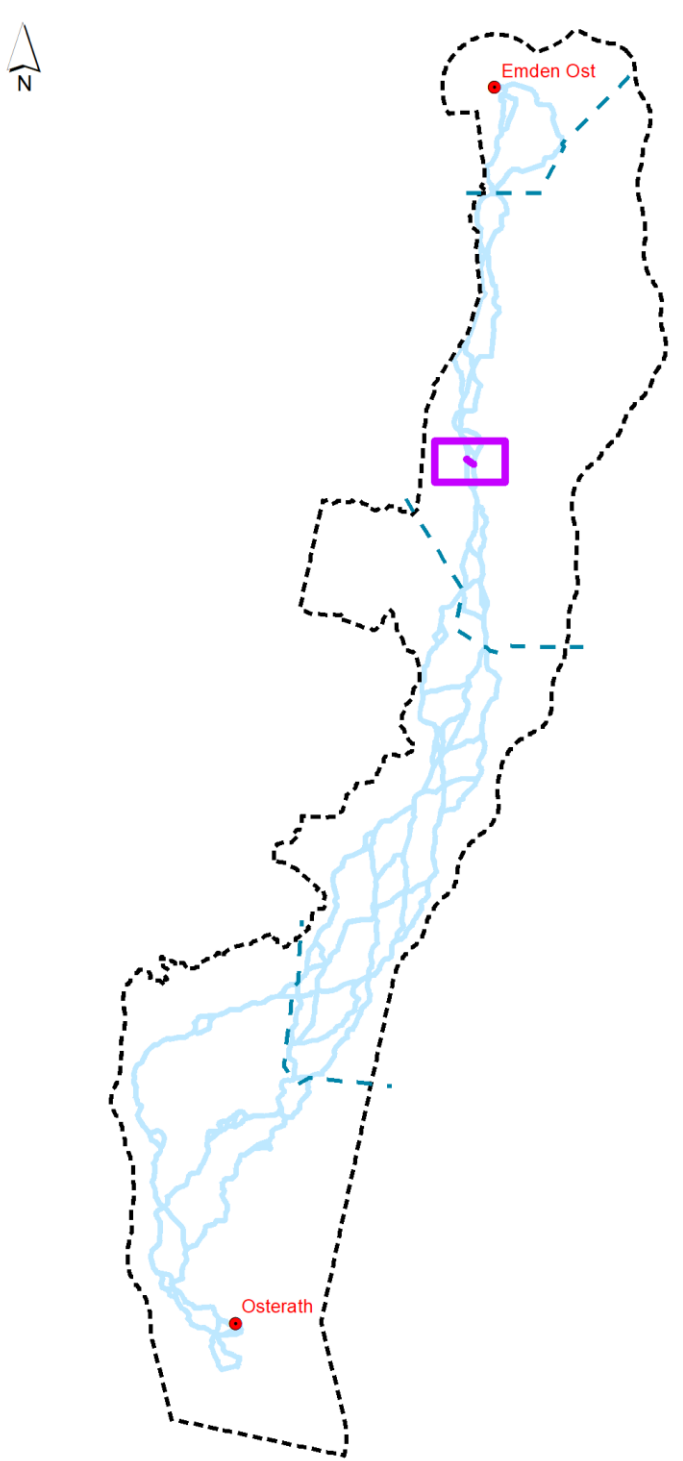


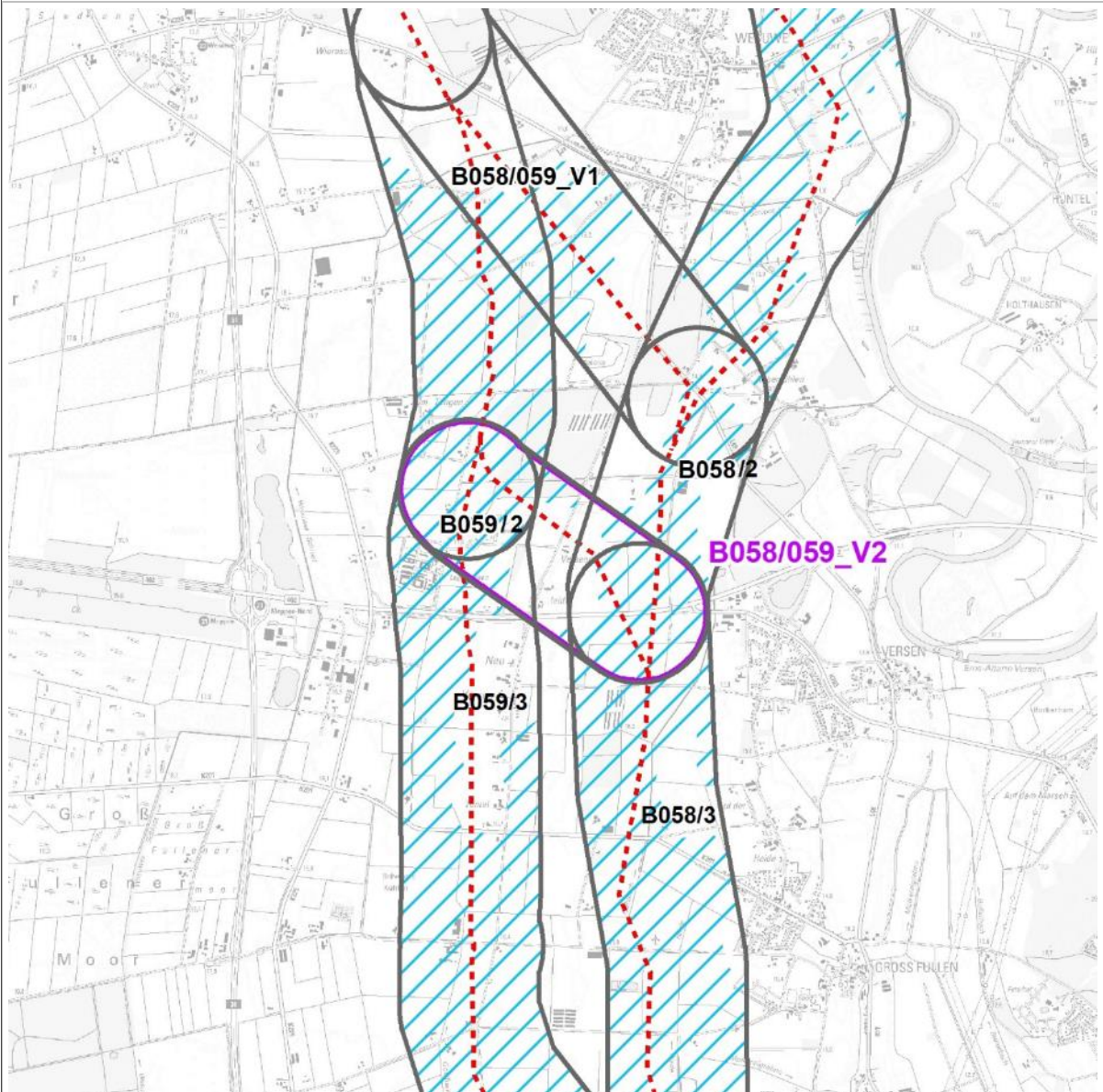
Steckbrief Trassenkorridorsegment Nr. B058/B059_Variante 2

1 Allgemeine Angaben und Lage im Raum

Bundesländer	Niedersachsen	
Regierungsbezirke / Landkreise / Kreise / kreisfreie Städte	Landkreis Emsland	
Kommunen	Stadt Haren (Ems) Gemeinde Meppen	
Länge des Trassenkorridorsegments	1,5 km	
Anschluss-segmente	B059/2 B058/3	

2 Verortung der auftretenden Bauwiderstände und bautechnischen Hindernisse

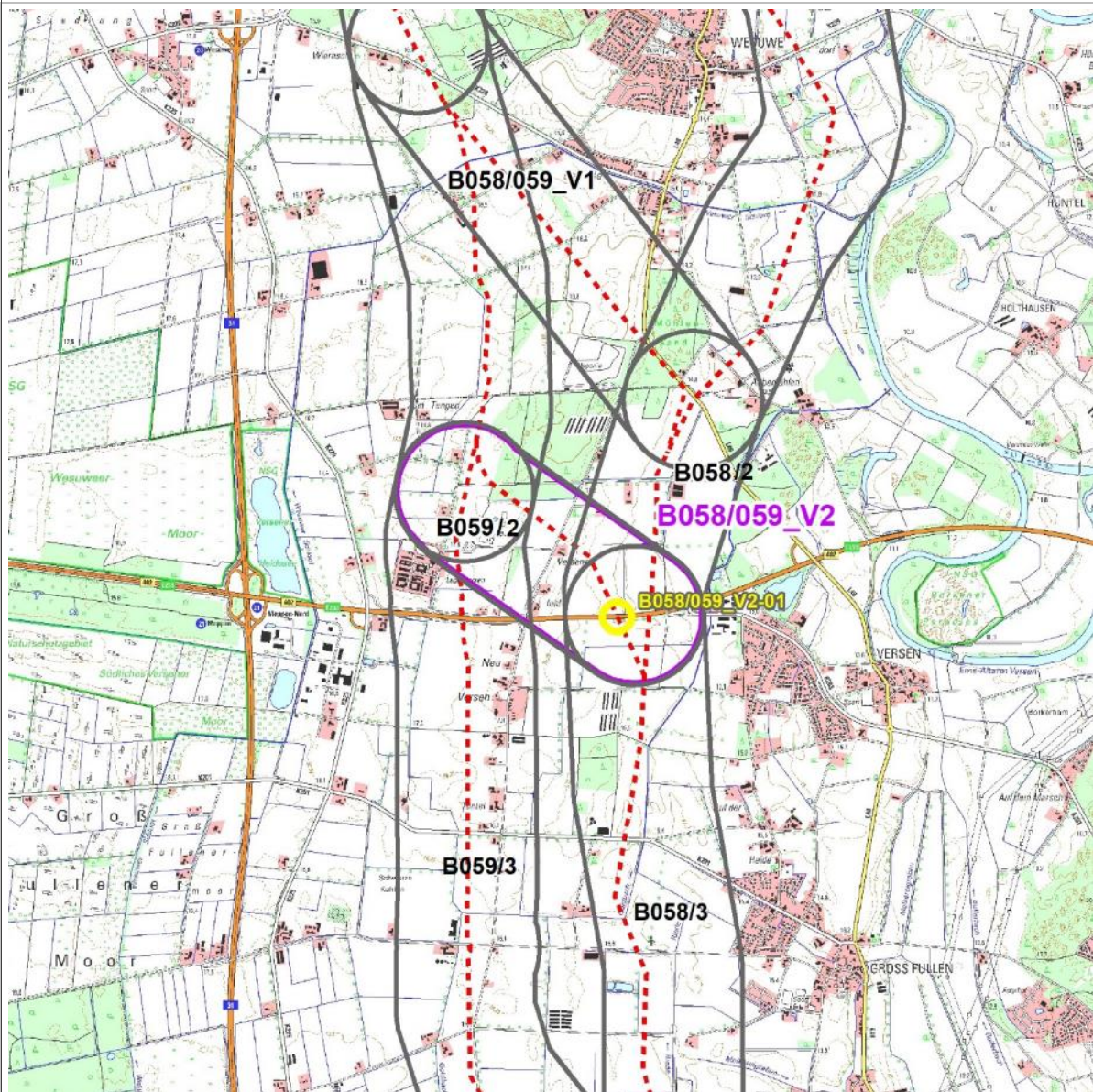
2.1 Lage der Bauwiderstände



Lage der Konfliktbereiche:

In weiten Bereichen des TKS muss mit niedrigen Grundwasserflurabständen gerechnet werden. Ein schmaler Bereich im Zentrum des TKS ist jedoch davon ausgenommen.







2.2 Lage der bautechnischen Hindernisse



Lage der Konfliktpunkte:

Im südlichen Teil des TKS wird die Bundesstraße B402 als einziges größeres Hindernis gequert.

3 Vorhandene Bauwiderstände im Trassenkorridorsegment				
3.1 Beschreibung der Bauwiderstände				
Bauwiderstände		Kilometer		
Baugrund – Fels:	Nicht vorhanden	-		
Baugrund – Moor / Torf:	Nicht vorhanden	-		
Grundwasserflurabstand < 2 m:	In weiten Bereichen des TKS muss mit dem Auftreten niedriger Grundwasserflurabstände gerechnet werden.	0,0 – 0,4; 1,1 – 1,5		
Senkungsgefährdete Gebiete:	Nicht vorhanden	-		
Sulfatsaure Böden:	Nicht vorhanden	-		
3.2 Flächenanteile der vorhandenen Bauwiderstände und Länge der Durchquerung				
Bauwiderstand	Kriteriengruppen (ggf. einander überlagernd, Angaben der realen Flächengrößen des Kriteriums)	Fläche im TKS		Länge Durchquerung PTA
		ha	%	ungefähre Angabe km
BWK II	Baugrund Moorstandorte	0,0	0,0	0,0
BWK III	Baugrund Fels	0,0	0,0	0,0
	Grundwasserflurabstand < 2 m	176,8	76,7	1,8
	Senkungsgefährdete Gebiete	0,0	0,0	0,0
	Sulfatsaure Böden	0,0	0,0	0,0

4 Beschreibung und Bewertung der bautechnischen Hindernisse				
4.1 Beschreibung der bautechnischen Hindernisse				
BH B058/B059_V2-01 bis BH B058/B059_V2-02				
Konflikt-Nr.		Art des bautechnischen Hindernisses / Belangs		Kilometer
B058/B059_V2-01		Querung einer Bundesstraße		1,7
B058/B059_V2-02		Querung von Gräben < 5 m: 2		
Voraussichtliche Maßnahmen zur Querung des bautechnischen Hindernisses / Belangs				
	B058/B059_V2-01: Geschlossene Querung		Mittlere Anforderungen und zusätzliche Maßnahmen	
	B058/B059_V2-02: Offene Querung		Keine erhöhten Anforderungen	
Mit * gekennzeichnete Querungslänge, die sich aus der Kumulation von nahe beieinander liegenden bautechnischen Hindernissen ergibt.				
4.2 Bewertung und Anzahl bautechnischer Hindernisse				
Bautechnisches Hindernis		Realisierungshemmnis	Anzahl	Summe der Querungslängen (rot/orange)
	Grünes Bautechnisches Hindernis	Kein / geringes Realisierungshemmnis	2	-
	Gelbes Bautechnisches Hindernis	Mittleres Realisierungshemmnis	1	-
	Oranges Bautechnisches Hindernis	Hohes Realisierungshemmnis	0	-
	Rotes Bautechnisches Hindernis	Sehr hohes Realisierungshemmnis	0	-
Länge der voraussichtlich mit hohem und / oder sehr hohem Aufwand zu querenden bautechnischen Hindernisse:				0,0 km
5 Besonderheiten im Trassenkorridorsegment				
Verteilung und Lage der Kriterien im Trassenkorridorsegment		In weiten Bereichen des gesamten TKS muss mit niedrigen Grundwasserflurabständen gerechnet werden. Ein schmaler Bereich im Zentrum des TKS ist jedoch davon ausgenommen.		
Überlagerung von Flächen verschiedener Kriterien		Die Querung der Bundesstraße befindet sich in einem Bereich, in dem mit dem Auftreten niedriger Grundwasserflurabstände gerechnet werden muss.		
Besondere technische Anforderungen		Es werden umfangreiche geschlossene Wasserhaltungsmaßnahmen auf Grund des geringen Grundwasserflurabstandes erforderlich sein. Bei Querung bautechnischer Hindernisse durch eine geschlossene Verlegung (z. B. mittels HDD) haben größere Überdeckungen durch Auffächerung der Achsabstände eine Vergrößerung der Schutzstreifenbreite zur Folge. Darüber hinaus ist die Erreichbarkeit der Kabelanlage während der Betriebsphase, in Abhängigkeit von der Verlegetiefe, gar nicht bzw. nur stark eingeschränkt gegeben.		
Regionale, örtliche Besonderheiten		Keine relevanten Besonderheiten.		

6 Fazit

Bei den **Bauwiderständen** treten im Großteil der TKS-Fläche niedrige Grundwasserflurabstände auf.

Das einzige größere **bautechnische Hindernis** in diesem TKS ist die Querung einer klassifizierten Straße. Aufgrund ihres Verlaufs durch den Korridor ist die Querung unumgänglich. Im zentralen TKS-Bereich umgeht die PTA einige Einzelhoflagen und verlagert sich daher leicht an den nördlichen TKS-Rand.

Da keine Hindernisse mit hohem und / oder sehr hohem Aufwand gequert werden müssen, wird die Zugänglichkeit der Kabelanlage während der **Betriebsphase** nicht eingeschränkt.

Zusammenfassend wird dem TKS ein geringes Realisierungshemmnis zugeordnet.